

Denzlinger Nachrichten

AMTSBLATT DER GEMEINDE DENZLINGEN



Rathaus Denzlingen
Hauptstraße 110, 79211 Denzlingen
Telefon 0 76 66 / 6 11-0 · Fax 0 76 66 / 611-1371
E-Mail: gemeinde@denzlingen.de
Internet: www.denzlingen.de
Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 8.00–12.00 Uhr
und Donnerstag 15.00–18.00 Uhr



Notrufnummern:

Notruf Polizei: 110
Notruf Feuerwehr, Notarzt, Rettungsdienst: 112
Rufnummer Krankentransport: 19222
Rufnummer Kassenärztlicher Bereitschaftsdienst (außerhalb der regulären Sprechzeiten der Arztpraxen): 116 117
Rufnummer Zahnärztlicher Notfalldienst (an Wochenenden und Feiertagen): 01803/222555-70
Sperr-Hotline für Personalausweis: (+49) 116 116
Störungsdienst Strom 08 00 / 36 29 477 (SWE)
Störungsdienst Gas 0 76 41 / 95 99 373 (SWE)
Störungsdienst Wasser 0 76 66 / 611-1792 (Gemeinde)
zw. 16.30 und 7 Uhr 0162/2676325 (Gemeinde)

Treffpunkt Wochenmarkt

im Kohlerhof dienstags und freitags von 8.00 bis 12.00 Uhr
am Kauftreff freitags von 14.00 bis 18.30 Uhr

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN



Bleiben Sie auf dem Laufenden:

Abonnieren Sie den neuen WhatsApp Kanal der Gemeinde Denzlingen

Neuigkeiten rund um die Gemeinde sowie Infos über aktuelle Veranstaltungen, finden Sie fortan auch im WhatsApp Kanal der Gemeinde Denzlingen. Einfach den QR-Code scannen, oben rechts auf „Abonnieren“ drücken & und die Glocke aktivieren!



Anmeldungen für Betreuungsplätze in den Kindergärten für das Kindergartenjahr 2024/2025



Nutzung des Online-Portals der Gemeinde Denzlingen
Vormerkungen/Anmeldungen bis 15.03.2024

Kinder, die im nächsten Kindergartenjahr (2024/2025) einen Betreuungsplatz in einem Denzlinger Kindergarten benötigen, müssen bis zum 15. März 2024 über das zentrale Online Portal der Gemeinde Denzlingen angemeldet werden.

Zum Anmeldeportal gelangen Sie über die Website der Gemeinde Denzlingen: www.denzlingen.de > Leben & Arbeiten > Kindertageseinrichtungen > Vormerkung für einen Betreuungsplatz

Kindergärten in Denzlingen und Tage der offenen Tür:

Einrichtung	Anschrift Telefon Ansprechpartner/in	Tag der offenen Tür:	Internet und E-Mail
Evangelischer Kindergarten Arche	Thüringer Str. 13 5593 Frau Böttcher	Freitag 01.03.2024 14.30 bis 17 Uhr	www.ev-kindergaerten-denzlingen.de E-Mail: kiga.arche.denzlingen@kbz.ekiba.de
Evangelischer Kindergarten Fröbelstraße	Fröbelstr 4 2253 Frau Greiner	Freitag 01.03.2024 14.30 bis 17 Uhr	www.ev-kindergaerten-denzlingen.de E-Mail: kiga.froebelstrasse.denzlingen@kbz.ekiba.de
Evangelischer Kindergarten Pfistergässle	Pfistergässle 11 2194 Frau Frey	Freitag 01.03.2024 14.30 bis 17 Uhr	www.ev-kindergaerten-denzlingen.de E-Mail: kiga.pfistergaessle.denzlingen@kbz.ekiba.de
Katholischer Kindergarten St. Franziskus	Allmendstr. 20 1048 Frau Reichenbach	Samstag 24.02.2024 10 bis 12 Uhr	www.an-der-glotter.de Rubrik Denzlingen/Kindergärten E-Mail: kita-franziskus-denzlingen@an-der-glotter.de
Katholische Kindertagesstätte St. Jakobus mit Waldgruppe	Stuttgarter Str. 2 3448 Frau Reher Am Einbollen	Samstag 24.02.2024 10 bis 12 Uhr	www.an-der-glotter.de Rubrik Denzlingen/Kindergärten E-Mail: kita-jakobus-denzlingen@an-der-glotter.de
Katholischer Kindergarten St. Josef	Hinterhofstr. 11 4285 Frau Walz	Samstag 24.02.2024 10 bis 12 Uhr	www.an-der-glotter.de Rubrik Denzlingen/Kindergärten E-Mail: kita-josef-denzlingen@an-der-glotter.de
Wald- und Naturkindergarten Aktion Lebensraum e.V.	Berliner Str. 58/2 und Standort Einbollen 0172/3068979 Frau Uehlin	Freitag 23.02.2024 10 bis 12 + 14 bis 15.30 Uhr	www.aktion-lebensraum.de E-Mail: uehlin@aktion-lebensraum.de
Natur- und Hofkindergarten „Lerchenkinder“ Kita Natura e.G.	Eisenbahnstr. 29 Frau Casar 015759157172	Dienstag 27.02.2024 14 bis 16 Uhr	www.kita-natura.de/denzlingen E-Mail: lerchenkinder.denzlingen@kita-natura.de
Naturkindergarten „Blaubären“ Vielfalt für Kinder	Mauracher Hof Herr Breuer 07641/9673832	Samstag 24.02.2024 10 bis 13 Uhr	https://vielfalt-fuer-kinder.de/blaubaeren.html E-Mail: anmeldung@mrfk.de oder betreuung@mrfk.de

Fundsachen

Folgende, nachstehend aufgeführte Fundsachen wurden im Fundbüro Rathaus Denzlingen abgegeben. Die Evtl. Eigentümer können sich mit uns telefonisch in Verbindung setzen (Telefon 611-1330, -1331, -1332).

Fundnr.	Kategorie	Fundsache	Funddatum
001/2024	Bargeld	Bargeld mit grünem Geldbeutel	30.12.2023
002/2024	Citybike	Damenfahrrad der Marke Wegwärts pro in Schwarz	02.01.2024
003/2024	Sonstiges	Schlüsseltasche Schwarz/Grün/Gelb mit Transponder	08.01.2024

Es wird darauf hingewiesen, dass das Eigentum an den Fundsachen, falls die Verlierer sich nicht melden, nach Ablauf von 6 Monaten nach Anzeige des Fundes beim Fundbüro auf die Finderin/den Finder oder bei Verzicht auf jegliche Fundrechte auf die Gemeinde des Fundortes übergeht.

Nutzen Sie auch die **Online-Suche** über unsere Homepage. Über „Fundinfo“ werden alle in Denzlingen abgegebenen Fundgegenstände angezeigt (die Suche funktioniert auch deutschlandweit). Den Link finden Sie über www.denzlingen.de Rubrik Rathaus/Bürger-service/Fundbüro.

Bürgerstiftung Denzlingen – Projektvorschläge gesucht!

Der Stiftungsvorstand der Bürgerstiftung Denzlingen trifft sich wieder im März 2024. Dort soll über Ausschüttungen, also die finanzielle Unterstützung von Projekten von Denzlingern für Denzlinger, beraten werden.

Darum freut sich Bürgermeister Hollemann bis spätestens 23. Februar 2024 auf formlose, konkrete, schriftliche Vorschläge zur Förderung von Jugend- und Altenhilfe, Erziehung und Bildung, Wissenschaft und Forschung, Kunst und Kultur, Umwelt- und Naturschutz, Landschafts- und Denkmalschutz sowie Sport in Denzlingen. Ihren Antrag richten Sie an die: Bürgerstiftung Denzlingen, Hauptstraße 110, 79211 Denzlingen. Oder per E-Mail an: buergerstiftung@denzlingen.de.

Die Bürgerstiftung engagiert sich ausschließlich im Bereich der Gemeinde Denzlingen. Auf einer Din-A4 Seite sollte das Projekt beschrieben, angegeben werden wann die Durchführung geplant ist und dargelegt werden warum die Organisation einen Zuschuss zu ihrem Projekt bekommen sollte. Da die Bürgerstiftung lediglich einen Anteil der Kosten übernehmen wird, sollte auch dargestellt werden wie die übrige Finanzierung des Projektes aussieht. Für weitere Fragen zur Bürgerstiftung Denzlingen oder der Möglichkeit, zuzustiften oder zu spenden steht Vorsitzender der Bürgerstiftung Denzlingen, Bürgermeister Markus Hollemann unter Telefon 07666 / 611-1200 oder buergerstiftung@denzlingen.de gerne zur Verfügung.

Wohnraum gesucht!

Sie haben eine Wohnung oder ein Haus in Denzlingen, das leer steht? Sie möchten nicht vermieten, weil Ihnen die Abwicklung zu viel ist?



WENDEN SIE SICH AN UNS!

Ihr Ansprechpartner im Rathaus Denzlingen
Herr Kleiser, Tel: 07666 / 611-1320, k.kleiser@denzlingen.de
Herr Schlempp, Tel: 07666 / 611-1321, l.schlempp@denzlingen.de

- Wir begleiten den gesamten Prozess der Abwicklung von Anfang bis Ende.
- Wir übernehmen die Klärung der Mietzahlungsmodalitäten.
- Wir vermitteln Ihnen Personen, die sich seit Jahren als potentielle Mieter bewährt haben.
- Wir stehen auch anschließend als Ansprechpartner zur Verfügung.

Die Gemeinde Denzlingen bietet für die Vermietung von leerstehenden Häusern und/oder Wohnungen eine finanzielle Vermieterprämie an, welche je nach Wohnungsgröße zwischen 400 bis 1.200 Euro beträgt.

Voraussetzungen für den Erhalt einer solchen Prämie sind eine private Vermietung einer Wohnung im Gemeindegebiet, welche mindestens seit einem Jahr leer steht. Ein Abschluss eines unbefristeten Mietvertrages, der Abschluss einer Fördervereinbarung mit der Gemeinde, sowie die Einhaltung der Angemessenheitskosten für die Unterkunft nach den Richtlinien des Jobcenters gemäß § 22 SGB II) sind notwendig. Dies hört sich möglicherweise etwas bürokratisch an, ist es jedoch in der Praxis gar nicht!

Falls auch Sie eine leerstehende Wohnung an suchende Bürgerinnen und Bürger vermieten möchten und/oder Fragen zur Vermieterprämie haben, dann nehmen Sie unverbindlich Kontakt zum Rathaus Denzlingen auf, um vorab ein vertrauensvolles Gespräch zu führen.

Änderung Landesbauordnung Baden-Württemberg

Liebe Bürgerinnen und Bürger, wir möchten darüber informieren, dass die Landesbauordnung Baden-Württemberg geändert wurde. Hintergrund ist insbesondere die Digitalisierung baurechtlicher Verfahren.

Die Neuerungen sind am 25. November 2023 in Kraft getreten und beinhalten unter anderem, dass Anträge und Bauvorlagen direkt beim Landratsamt Emmendingen als unsere Baurechtsbehörde eingereicht werden und nicht mehr wie in der Vergangenheit über die Gemeinde. Nach Ablauf eines Übergangszeitraums soll ab dem 1. Januar 2025 eine Einreichung in Papierform ausgeschlossen und nur noch elektronisch möglich sein. Außerdem wurden die rechtlichen Voraussetzungen dafür geschaffen, dass baurechtliche Entscheidungen durch die Baurechtsbehörde von nun an elektronisch bekannt gegeben werden können.

Ebenfalls bedeutend ist die Neuerung, dass keine standardmäßige Nachbarteilnahme im Rahmen baurechtlicher Verfahren mehr durchgeführt wird. Die Beteiligung angrenzender Nachbarn ist auf Fälle begrenzt, in denen diese tatsächlich unmittelbar betroffen sind – also bei Abweichungen, Ausnahmen oder Befreiungen von nachbarschaftlichen Vorschriften. Allen beteiligten Nachbarinnen und Nachbarn, die in ihren Belangen berührt sein könnten, gibt die Baurechtsbehörde ihre Entscheidung nach Abschluss des Verfahrens bekannt.

Die Gemeinde Denzlingen bietet im Rahmen einer Bauberatung nach wie vor die Möglichkeit an, sich vor Einreichung eines formellen Baugesuchs über die rechtlichen Vorgaben zu informieren und über die planerische Zielsetzung der Gemeinde auszutauschen. Wir freuen uns, wenn Sie das Angebot wahrnehmen und sich hierzu an Frau Jurzinski vom Verbandsamt wenden (Telefon 07666 / 611-1722, E-Mail: N.Jurzinski@Denzlingen.de).

Ihre Gemeindeverwaltung

INFORMATIONEN

Abfallabfuhr

Freitag!, 12. Januar 2024

Papiertonne (grüne und blaue Tonnen) Bezirk 1.

Samstag!, 13. Januar 2024

Papiertonne (grüne und blaue Tonnen) Bezirk 2.

Mittwoch, 17. Januar 2024

Abfallgefäße (35 Liter bis 1,1 cbm - Behälter).



Schwätze * Babbeln * Klönen

Dienstag, 16. Januar 2024
19:00 Uhr im Restaurant Filou

Kohlerhof 8, Denzlingen

Wir (60 plus) treffen uns jeden 3. Dienstag im Monat. Einfach dazusetzen, Sie sind willkommen. Eine Anmeldung ist nicht nötig.



ANLAUF-, INFORMATION-, VERMITTLUNGSTELLE FÜR BÜRGERSCHAFTLICHES ENGAGEMENT
www.denzlinger-fuer-denzlinger.de

Kontakt:
Hauptstr. 110 (Rathaus)
79211 Denzlingen
Telefon 07666 / 611 1280
Mo-Do: 9-12 + Mo: 16-18:30

Mediathek

Öffnungszeiten:

Montag	geschlossen
Dienstag	9-12 Uhr und 15-19 Uhr
Mittwoch	9-15 Uhr
Donnerstag	15-19 Uhr
Freitag	9-12 Uhr und 15-17 Uhr
Samstag	10-13 Uhr



Veranstaltungen:

Freitag, 12.1.	15-17 Uhr	FreiTagZeit: ZockFreitag
Montag, 15.1.	15.30–16.30 Uhr	Bücherzwerge 2 Jahre
Donnerstag, 18.1.	15–16 Uhr	Bücherwürmer ab 3 Jahren

Mediathek Denzlingen, Hauptstraße 134, Tel. 0 76 66 / 611-2240

Beratung zur beruflichen Neu- bzw. Umorientierung in Emmendingen

Das Regionalbüro für berufliche Fortbildung bietet jeden letzten Donnerstag im Monat, von 14.30 bis 16.30 Uhr Orientierungsberatungen in Emmendingen an. Der nächste Beratungsnachmittag findet am Donnerstag, 25.01.2024 statt. Die Beratung umfasst alle Themen rund um die berufliche Fortbildung und Karriereplanung bzw. Neuorientierung. Interessierte sind herzlich eingeladen, dieses Beratungsangebot in Emmendingen zu nutzen. Das Regionalbüro für berufliche Fortbildung ist Teil des Netzwerks Fortbildung und wird finanziert vom Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus Baden-Württemberg. Die Beratung findet im Landratsamt Emmendingen, Haus am Festplatz, Raum 247 nur nach vorheriger Terminvereinbarung statt. Ein Beratungstermin kann telefonisch oder online über die Buchungsseite <https://eveveno.com/netzwerk-fortbildung-vereinbart-werden>.

Regionalbüro für berufliche Fortbildung

Berufe in Uniform

Am Donnerstag, 25. Januar, informieren Einstellungsberater der Bundeswehr, der Bundespolizei, des Polizeipräsidiums Freiburg, der Zollverwaltung und der Justizvollzugsanstalt (JVA) Freiburg über „Berufe in Uniform“. Interessierte Jugendliche erfahren in Vorträgen und daran anschließenden Beratungen alles Wissenswerte zur Laufbahn bei Bundeswehr, Polizei, Zoll oder im Justizvollzug. Die Veranstaltung beginnt um 14 Uhr im Berufsinformationzentrum der Agentur für Arbeit Freiburg, Lehener Straße 77. Die Teilnahme ist kostenlos, eine Anmeldung nicht erforderlich.

Agentur für Arbeit Freiburg

**Sport & Familienbad
MACH' BLAU**

Liebe Besucherinnen und Besucher
des Sport & Familienbads MACH' BLAU,
wir hoffen Sie sind gut ins neue Jahr 2024 gestartet.

Am **Dienstag, den 16.01.2024** bleibt das MACH' BLAU wegen
einer internen Schulungsmaßnahme geschlossen.
Wir danken für Ihr Verständnis.

Unsere Öffnungszeiten zur Wintersaison 2023/24:

Öffnungszeiten MACH' BLAU	Hallenbad
Dienstag, den 16.1.2024	geschlossen
Montag und Dienstag	08.30–20.30 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag und Freitag	13.00–20.30 Uhr
Samstag und Sonntag	08.30–20.30 Uhr
Ferien und Feiertage	08.30–20.30 Uhr

Öffnungszeiten MACH' BLAU	Sauna
Dienstag, den 16.1.2024	geschlossen
Montag	13:00–22:00 Uhr Damensauna
Dienstag	13:00–22:00 Uhr Gemeinschaftssauna
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag – Samstag	13:00–22:00 Uhr Gemeinschaftssauna
Sonntag und Feiertage	10:00–22:00 Uhr Gemeinschaftssauna

**Haben Sie schon unseren neuen Ticket-Webshop probiert?
Geschenkgutscheine können Sie auch bequem in unserem
Webshop erwerben.**



In unserem neuen Webshop finden Sie ein breites Ticketangebot. Laden Sie Ihr Ticket direkt runter oder Sie erhalten Ihr Ticket per Mail. Mit dem erhaltenen QR-Code können Sie direkt durch das Drehkreuz das Bad eintreten. Probieren Sie es gerne aus. Den Webshop finden Sie über unsere Homepage oder scannen Sie den QR-Code hier links.

Auf **unserer Homepage** finden Sie alle wichtigen Informationen **www.mach-blau-denzlingen.de**. Sie erreichen das Sport & Familienbad MACH' BLAU per E-Mail unter info@mach-blau-denzlingen.de oder telefonisch unter 0 76 66 / 611 25 50. **Ihr MACH' BLAU Team**

KOGL – Infotags am 13. Januar 2024

Herzliche Einladung zum nächsten Infotag des Kreisverbandes Obstbau, Garten und Landschaft Emmendingen e. V. (KOGL) zu den Themen **„Apfelbäume – auf den richtigen Schnitt kommt es an“** sowie **„Vom Gebüsch zur Obsthecke“** am **Samstag, 13. Januar 2024, von 10 bis 12 Uhr** im Lehrgarten an der Alten Straße in Kenzingen. Teilnahme ist kostenlos. Weitere Infos unter www.kogl-emmendingen.de.

Kreisverband Obstbau, Garten und Landschaft Emmendingen

**16.01.2024: Sprechstunde zur grenzüberschreitenden
Beschäftigung bei der INFOBEST Vogelgrun/Breisach**

Die **INFOBEST Vogelgrun/Breisach** veranstaltet am **16.01.2024** eine **Sprechstunde zur grenzüberschreitenden Beschäftigung**. Die **Sprechstunde richtet sich an Arbeitssuchende und/oder an Personen, die an Informationen über den Arbeitsmarkt sowie zu den Beschäftigungsmöglichkeiten im grenzüberschreitenden Kontext interessiert sind.**

Im Rahmen von Einzelgesprächen beantworten Expert:innen des Service für grenzüberschreitende Arbeitsvermittlung Haut Rhin - Freiburg/Lörrach (gemeinsame Dienstleistung von der Agentur für Arbeit Freiburg und vom Pôle emploi Haut-Rhin) sowie ein Experte des Netzwerks EURES-T Ober-rhein Ihre Fragen und unterstützen Sie in folgenden Bereichen:

- Anerkennung von Berufsabschlüssen
 - Fragen zu den Bewerbungsunterlagen, Lebenslauf-Check
 - Persönliche Profilanalyse (Sprachniveau, Beruf, Mobilität, Motivation)
 - Informationen über den Arbeitsmarkt, Löhne und Gehälter
- Die Sprechstunde findet am **Dienstag, den 16.01.2024** in den Räumlichkeiten der **INFOBEST Vogelgrun/Breisach** statt, die sich im deutsch-französischen Kulturforum / Zentrum der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit Art'Rhena auf der Rheininsel in Vogelgrun befinden. Termine müssen im Voraus bei der **INFOBEST Vogelgrun/Breisach** vereinbart werden. Anmelde-schluss: **12.01.2024**
INFOBEST Vogelgrun/Breisach:
 Ile du Rhin/Art'Rhena, F-68600 Vogelgrun
 Tel. 49 (0)7667 / 83299, Tél. F: +33 (0)3.89.72.04.63
vogelgrun-breisach@infobest.eu

DIE GEMEINDE DENZLINGEN GRATULIERT

- 12. Januar:** Gert Gross (85 Jahre).
13. Januar: Joachim Paschen (80 Jahre).
14. Januar: Veronika Moser (80 Jahre).
16. Januar: Heinrich Backenecker (85 Jahre).
17. Januar: Helene Ziegler (80 Jahre); Jürgen Wunderle (70 Jahre); Manfred Wiotte (70 Jahre).
18. Januar: Waldemar Eler (85 Jahre); Brigitte Ketelsen (80 Jahre); Bärbel Bühler (80 Jahre); Ursula Baumann (80 Jahre); Ulrich Kabisch (75 Jahre); Erna Retzler (70 Jahre).

MITTEILUNGEN DES LANDRATSAMTES**Broschüre „Fit für die Kommunalwahl 2024“**

Am 9. Juni ist Kommunalwahl. An diesem Tag werden der neue Kreistag, die Gemeinderäte und in Ortsteilen die Ortschaftsräte für die nächsten fünf Jahre gewählt. Das Landratsamt hat hierzu eine 20-seitige Broschüre „Fit für die Kommunalwahl 2024“ herausgegeben, die über die Kommunalwahl informiert und viele Fragen beantwortet: Wer kann gewählt werden? Wer darf wählen und ab welchem Alter? Welche Aufgaben haben Kreistag oder Ge-

meinderat? Wie viele Kreisräte werden gewählt? In der Broschüre steht auch, ob und wieviel Geld es für die Mitglieder von Kreistag und Gemeinderat gibt. Die Broschüre soll Menschen dazu anregen, bei der Wahl zu kandidieren und sie in ihrer Entscheidung unterstützen. Dieser Appell richtet sich vor allem an Frauen: Sie stellen zwar die Hälfte der Bevölkerung, was sich aber noch nicht in den politischen Gremien widerspiegelt. Die Broschüre „Fit für die Kommunalwahl 2024“ ist kostenlos in allen Rathäusern und im Landratsamt (Infotheke im Hauptgebäude und im Haus am Festplatz) erhältlich sowie im Internet unter www.landkreis-emmendingen.de veröffentlicht.

**Die Müllgebührenbescheide werden Ende Januar
verschickt**

Die Abfallwirtschaft des Landratsamts verschickt Ende Januar die Müllgebührenbescheide für das Jahr 2024. Die Schreiben gehen per Post mit Datum vom 25. Januar an die Grundstücks- und Wohnungseigentümer sowie Hausverwaltungen. Mieterinnen und Mieter erhalten keinen eigenen Bescheid, da sie ihre anteiligen Müllgebühren über die Nebenkosten abrechnen. Es werden keine neuen Müllmarken verteilt, die bisherigen grünen Müllmarken bleiben weiterhin gültig, für 2024 ändert sich nichts an den Gebühren für Abfallbehälter. Die Zahlung muss bis zum 1. März 2024 erfolgen, wobei dies in den meisten Fällen bereits per Bankeinzug vorgenommen wird.

**Infoveranstaltung für landwirtschaftliche Unternehmen
zu Förderantrag in FAKT II**

Das Landwirtschaftsamt Emmendingen bietet für landwirtschaftliche Unternehmen im Landkreis am Dienstag, 23. Januar 2024 von 19.30 bis 21 Uhr online eine „Informationsveranstaltung zum Förderantrag in FAKT II“ an. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Der Link zur Webex-Veranstaltung wird auf der Infodienstseite des Landwirtschaftsamtes Emmendingen unter www.emmendingen.landwirtschaft-bw.de veröffentlicht. Der Förderantrag ist für den Erhalt von FAKT-Fördergeldern zwingend erforderlich. Für den Neueinstieg in eine Maßnahme oder einen Umstieg in eine höherwertige Maßnahme sowie die Erweiterung von bestehenden Verpflichtungen ist der Förderantrag Voraussetzung. Er ist bis zum 15.02.2024 unter <https://fiona-g.landbw.de/fiona/pages/login.xhtml> zu stellen. Der Förderantrag ist NICHT zu stellen, wenn 2023 eine geltende Verpflichtung eingegangen wurde und keine Änderung daran vorgenommen werden soll

**Aufruf zur Teilnahme an der Landesaktion „Gläserne
Produktion“**

Das Landwirtschaftsamt des Landkreises Emmendingen möchte alle erzeugende Betriebe in der Landwirtschaft, im Garten- und Weinbau, in der Forstwirtschaft, in der Imkerei und in allen verarbeitenden Betrieben wie Mühlen, Bäckereien, Metzgereien usw. aufrufen, sich an der bekannten und beliebten Landesaktion „Gläserne Produktion“ zu beteiligen.

Vor allem auch junge Menschen sollen angesprochen werden. Dabei können Themen wie Ausbau der regionalen Wertschöpfungsketten, Erhalt der Kulturlandschaft, Tierwohl, Klimaschutz, Versorgungssicherheit und Biodiversität aufgegriffen werden.

Das Spektrum an möglichen Aktionen ist vielfältig und reicht vom großen Hoffest über eine erlebnisorientierte Weinbergtour bis hin zu einer Betriebsführung mit begrenzter Teilnehmendenzahl, die ein bestimmtes Thema aufgreift. Sie können die Form wählen, die am besten zu Ihnen und Ihrem Betrieb passt. Gerade die kleinen Formate bieten eine gute Gelegenheit, mit den Besucherinnen und Besuchern direkt ins Gespräch zu kommen. Weitere Informationen erhalten Betriebsleitende bei Andrea Fromm unter Telefon 07641 451 9142 oder per E-Mail an landwirtschaftsamt@landkreis-emmendingen.de. Das Anmeldeformular kann unter www.landkreis-emmendingen.de/landwirtschaftsamt abgerufen werden. Eine Anmeldung ist spätestens bis 26. Februar 2024 möglich.

**Mehr als Kraut und Rüben: mit regionalen Zutaten fit
durch den Winter**

Geht man im Sommer in den Supermarkt steht in der Obst- und Gemüseabteilung ein vielfältiges Angebot zur Verfügung. Die Auswahl im Winter ist beinahe unverändert. Erdbeeren, Gurken, Tomaten und Co. liegen in den Supermarktregalen bereit. Was dabei häufig vergessen wird ist, dass es im Winter eine breite Auswahl an regionalem und saisonalem Gemüse gibt, das Abwechslung bringt und unseren Speiseplan bereichert. Viele Sorten sind als regionale Lagerware erhältlich oder können den ganzen Winter über frisch geerntet werden. Der Vorteil, sie werden im reifen Zustand geerntet und enthalten dadurch mehr Nährstoffe als Winterimportware. Das regionale Powergemüse stärkt damit nicht nur unser Immunsystem, sondern schon durch kurze Transportwege mit geringen CO₂-Emissionen auch die Umwelt. Beim Kochworkshop unter dem Motto „Mehr als Kraut und Rüben“ des Landwirtschaftlichen Bildungszentrum Emmendingen-Hochburg lernen die Teilnehmenden wie im Winter abwechslungsreich regional gekocht und eingekauft werden kann. Darüber hinaus erfahren sie allerhand Tipps und Tricks, wie man sich in der kalten Jahreszeit am besten fit hält.

Termin: Donnerstag, 18. Januar, von 9 bis 12 Uhr am Landwirtschaftlichen Bildungszentrum Emmendingen-Hochburg. Die Lebensmittelkosten werden auf die Teilnehmenden umgelegt (10 bis 15 Euro). Anmeldung über den folgenden Link: www.terminland.de/landkreis-emmendingen. Der Kurs wird durch das Ministerium für Ernährung, Ländlichen Raum und Verbraucherschutz Baden-Württemberg gefördert.

**Arztvortrag in Vörstetten: Wie sicher ist die Narkose
heute?**

Wie gefährlich ist Narkose? Diese und viele weitere Fragen rund um das Thema „Moderne Narkose“ wird Dr. Hans-Jürgen Ott, Facharzt für Anästhesiologie, Intensiv-, Notfall- und Transplantationsmedizin am Donnerstag, 18. Januar 2024, um 19 Uhr in Vörstetten bei seinem Vortrag beantworten (Am Roteux-Platz 2a). Er informiert über die unterschiedlichen modernen Narkoseverfahren, die Überwachung und Sicherheit während der Narkose und die Möglichkeiten der Schmerzbehandlung nach einer Operation. Dabei geht er auch auf die Vor- und Nachteile der einzelnen Narkoseformen bei den unterschiedlichen Begleiterkrankungen ein. Der Vortrag ist kostenlos, es wird jedoch darum gebeten, sich über das Buchungssystem der VHS Nördlicher Breisgau anzumelden: www.vhs-em.de.

**Zweitägiger Kurs im Kreiskrankenhaus:
Geburtsvorbereitung für Paare**

Hebamme Lynn Ziegler informiert im Kreiskrankenhaus Emmendingen bei diesem zweitägigen Kurs am Freitag 19. Januar, von 18 bis 21 Uhr und am Samstag, 20. Januar, von 10 bis 15.30 Uhr zu den Themen Schwangerschaft, Wehen und Geburt, zu Wochenbett und stillen sowie über die Zeit nach der Geburt im neuen Alltag. Der Kurs findet im Raum der Elternschule statt (über den Haupteingang in Haus B zu den Aufzügen gehen und in Haus A in das 2. OG fahren. Der Weg ist ausgeschildert). Die Teilnahmegebühr für die Schwangere wird durch die Krankenkasse übernommen, für die Begleitperson wird eine Gebühr von 100 Euro berechnet. Der Kurs sollte bis spätestens drei Wochen vor Entbindungstermin beendet sein. Anmeldungen bitte beim Sekretariat der Gynäkologie, Telefon 07641 / 454 2271.

Achtung: der Kurs findet nur statt, wenn sich genügend Teilnehmerinnen und Teilnehmer anmelden (mind. 5 Paare). Da die Cafeteria des Kreiskrankenhauses aufgrund der Baustelle geschlossen ist, müssen Getränke und Vesper mitgebracht werden.

Ende der »Denzlinger Nachrichten«**Turnhalle Mühlengasse
wieder im Blick**

Aus dem Gemeinderat Denzlingen

Denzlingen (hvg). Eine Neunutzung des Grundstücks, auf dem die Turnhalle Mühlengasse steht, hat die Gemeinde seit langem im Blick. In der ersten Sitzung des Gemeinderates am vergangenen Dienstagabend stand das Thema wiederum auf der Tagesordnung.

Verschiedene Einflüsse, unter anderem die Corona-Krise sowie später geänderte Schwerpunktsetzungen, so führte Ortsbaumeister Steffen Koch aus, hatten dazu geführt, dass das zunächst geplante Preisgericht nicht durchgeführt wurde. Stattdessen soll nun eine Konzeptstudie erarbeitet werden. Um die Bebauung des Grundstücks hatten sich fünf Büros beworben: Hess + Volk Architekten aus Herbolzheim, Weissenrieder Architekten BDA aus Freiburg, Erne-Vogel-Hug Partnerschaft aus Freiburg, Höfler & Stoll Architekten aus Heitersheim sowie ArGe Architekten, Leins, Ohnemus, Wagner aus Waldkirch. Ihre zwischenzeitlich eingereichten Planungen berücksichtigten die Vorgaben der Gemeinde: Neubau der Turnhalle als Einfeldhalle plus Außenspielfläche, Laufbahn und Sprunggrube sowie innerhalb der Turnhalle Schaffung von Räumen für die Einrichtung als Notunterbringung, für das JuZe Denzlingen, für einen viergruppen Hort und eine U3-Spielgruppe, Probe- und Lagerräume für Musikverein und Akkordeonverein sowie einen Raum für Gymnastik, der sich beispielsweise an die VHS vermieten ließe.

Das Verbandsbauamt wertete aus den Vorschlägen als besonders passend für die Bebauung den des Büros Weissenrieder Architekten und jenen des Büros Höfler & Stoll. Der Weissenrieder-Entwurf verbindet die einzelnen Gebäude durch eine gemeinsame Dachlandschaft miteinander, wodurch eine Art Campus mit Innenhof entsteht. Als Besonderheit erweist sich, dass die Fläche für den Außensport auf dem Dach des Turnhallen-Gebäudes vorgesehen ist. Das Büro Höfler & Stoll hat einzelstehende Gebäude vorgesehen, die sich in ihrer Kubatur dem Bauamt zufolge sehr gut in die bestehende Bebauung einfügen. Auch dieser Entwurf plant einen Innenhof, der hauptsächlich zur Kinderbetreuung genutzt werden soll. Hier ist die Außensportfläche neben dem Turnhallengebäude am östlichen Grundstücksrand platziert.

Weitere Merkmale bestehen darin, dass Weissenrieder „mit den Höhen des Innenhofs und der einzelnen Gebäude spielerisch“ umgeht, wie es die Tischvorlage beschrieb; der Hof liegt dabei etwas erhöht zwischen den Gebäuden, der Außenbereich des JuZe ist etwas in die Erde eingegraben, wodurch für diesen Bereich eine privater Atmosphäre entstehe. Bei Höf-

ler & Stoll erscheint das JuZe unter anderem mittels der Anordnung von Parkplätzen von den anderen Gebäuden abgerückt. Für eine mögliche Wohnbebauung würde eine Tiefgarage integriert, um die nötige Zahl an Parkplätze zu schaffen.

Silke Höflins (Bündnis 90/Die Grünen) Frage nach den Kosten beantwortete Koch mit 5,7 Millionen Euro als Grobschätzung, unterstrich jedoch zugleich, dass die zutreffende Kalkulation erst bei näherer Realisierung erstellt werden könne. Höflins Fraktionskollege Volkmar Bensch bewertete die „Variante 2“ (Höfler & Stoll) als aufregender. Im weiteren Kontext verdeutlichte der Verbandsbaumeister, dass - unabhängig von der Wahl der Variante - Veränderungen am Entwurf noch zu erwarten ständen. Michael Dick (BL) hinterfragte, „ob man sich das leisten kann“; seien Kosten, der Förderanteil und ein Zeitplan bekannt, würde das eine Entscheidung erleichtern. Wie er wertete auch Guido Echterbruch (CDU) den Weissenrieder-Entwurf als „charmant“; seiner Ansicht nach erbringe der zweite hingegen den Vorteil, dass Vereins- und VHS-Räume früher genutzt werden könnten. Elfriede Behnke (SPD) hielt der Variante 2 zugute, dass einfacher in mehreren Bauabschnitten gebaut werden könne. Auch seien in diesem Vorschlag „die Notunterkünfte benannt - etwas, was wir immer als Option brauchen“. Ihre Überlegung, das Haus auf Stelzen zu errichten, um darunter Parkplätze zu positionieren und so eine Tiefgarage zu vermeiden, kommentierte Koch dahingehend, dass der erhoffte Einspareffekt wegen höherer statischer Anforderungen wohl nicht stark ins Gewicht fallen würde. Ihren Hinweis, die Jugend frühzeitig auch praktisch zu beteiligen, befürwortete Koch: „Die jungen Leute müssen mithelfen, dann wird die Akzeptanz größer, sie haben dann eine ganz andere Verbindung dazu.“

Der Gemeinderat beschloss nach diesem Austausch mit 19 Ja-Stimmen bei drei Enthaltungen, die Konzeptstudie von Höfler & Stoll als städtebauliche Grundlage für die geplante Bebauung des Grundstücks in der Mühlengasse zugrunde zu legen.

Zunächst - dies hatte der Rat schon zu einem früheren Zeitpunkt beschlossen - sollen die Turnhalle und das JuZe neu errichtet werden. Begonnen werden könnte damit noch in diesem Jahr, sofern eine erhoffte Förderung aus dem Bundesprogramm Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur zugesagt wird. Erforderliche Haushaltsmittel sind für die Jahre 2024, 2025 und 2026 angemeldet. Während der Bauzeit soll die bisherige Turnhalle weiter genutzt werden.